

## Pressemitteilung

### Start Tanzfestival Rhein-Main 2023

### Programm vom 2. - 8. November 2023

Frankfurt, 30.10.2023

Liebe Kolleg\*innen, liebe Medienvertreter\*innen,

am **2. November 2023 eröffnet im Frankfurt LAB** (weitere Aufführungen **3. und 4.11.**) als gemeinsames Projekt vom Künstler\*innenhaus Mousonturm und dem Hessischen Staatsballett die 8. Ausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main mit der Uraufführung **CORE**, choreografiert von **Rui Horta**. Nach 25 Jahren kehrt Rui Horta, der mit seiner Tanzkompanie S.O.A.P Dance Theatre Frankfurt zum Ruf der Mainmetropole als Tanzstadt beigetragen hat, nach Frankfurt zurück. **CORE** stellt 50 Menschen aus dem Rhein-Main-Gebiet in den Mittelpunkt, die singend, tanzend und rezitierend die Essenz unseres Zusammenseins hinterfragen.

Zu Gast im Festival ist auch die Pionierin des chinesischen Tanztheaters und Goethemedailien-Trägerin **Wen Hui**, deren neue Produktion **New Report on Giving Birth** am **3., 4. und 5. November** im **Mousonturm** Uraufführung feiert. Darin begegnen sich vier internationale Tänzerinnen als Mütter, Nicht-Mütter und Frauen mit Migrationsgeschichte aus China, Thailand, Iran, Italien und Deutschland. In kraftvollen, spielerischen, poetischen sowie intimen Choreografien erforschen sie, wie sich strukturelle Gewalt und Kontrolle in Körper einschreiben.

Die Belfast Choreografin **Oona Doherty**, die zu den eigenwilligsten Tanzkünstler\*innen Europas zählt und 2021 mit dem Silbernen Löwen der Tanzbiennale Venedig ausgezeichnet wurde, ist als Spotlight-Künstlerin mit drei Stücken im Tanzfestival Rhein-Main vertreten:

**Hard to be Soft – A Belfast Prayer** (5. & 6.11., Hessisches Staatstheater Wiesbaden) ist eine choreografisch dichte Beschreibung des nordirischen Alltags, ein Porträt der Arbeiter\*innenklasse, ihrer Härte und ihrer Verletzlichkeit.

**Hope Hunt and The Ascension into Lazarus** (7. & 8.11., Alte Schlosserei, Offenbach) erzählt von der Suche nach Hoffnung, die Grenzen von Geschlecht und Klasse überwindet.

**Navy Blue** von **Oona Doherty** ist am **12.11. im Staatstheater Darmstadt** zu erleben.

Die afro-amerikanischen Meister\*innen des Jazz-Tap lebten Steptanz als solidarische Gemeinschaft und nahmen **Sebastian Weber** in den 1990er Jahren als jungen *weißen* Europäer auf. In seinem Solo **The Long Run** schafft Weber nun ein intimes Stück über kulturelle Aneignung und Identität, über die Verantwortung *weißer* Künstler\*innen und über Rassismus, das am **4.11. und 5.11. im Staatstheater Darmstadt – Kammerspiele** zu sehen ist.

In seinem Solostück **Home** offenbart und verbirgt **Sebastian Abarbanell** den Körper und zeigt dessen komplexe Dualität – als Kommunikationsorgan mit dem Außen und zuhause für das eigene Ich – und inspiriert zu neuem Nachdenken über queere Identitäten, zu erleben am **8.11.** im **Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus.**

Ermöglicht wird das Tanzfestival Rhein-Main ebenso wie die überjährigen Aktivitäten der Tanzplattform Rhein-Main durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Sie werden zudem gefördert vom Kulturstadtrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, ODDO BHF Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main]. Das Tanzfestival Rhein-Main wird gesponsort von Energieversorgung Offenbach AG (EVO)

**Das gesamte Programm finden Sie auf der zentralen Festivalwebsite: [tanzfestivalrheinmain.de](http://tanzfestivalrheinmain.de)  
Pressefotos gibt es unter [www.tanzplattformrheinmain.de/de/presse/](http://www.tanzplattformrheinmain.de/de/presse/) -> aktuelle Pressebilder**

Wir freuen uns auf Ihre Akkreditierungen und danken für die Beachtung des Festivals in ihren Medien.

Mit herzlichen Grüßen

Michel Nölle

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstler\*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturstadtrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, ODDO BHF Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main]

**Pressekontakt:** Catia Faranda & Michel Nölle | T +49.69.405895-28 |  
M +49.176-55224907 | [presse@tanzplattformrheinmain.de](mailto:presse@tanzplattformrheinmain.de)